

Modul 4: Siegbert Steinfeld und die Musik - Erfahrungen und Hoffnungen

Ziele:

- Die Sch erläutern, welche Bedeutung Musik für Menschen haben kann.
- Die Sch arbeiten die Bedeutung von Musik für Siegbert Steinfeld heraus.
- Die Sch stellen Bezüge zwischen Musik, Hoffnungsperspektiven und Sinngebung her.
- Die Sch erläutern die Bedeutung von Musik im Rahmen von Erinnerungskultur.

Möglicher Verlaufsplan für Modul 4:

Schritte	Inhalt	Sozial-/Aktions-form	Material	Hinweise
1	Die Sch reflektieren, in welchen Situationen sie für Musik dankbar sind, wann sie Musik nutzen und welche Rolle Musik für sie in ihrem Leben spielt.	Unterrichtsgespräch	Zitat	
2	Die Sch arbeiten die Bedeutung von Musik für Steinfelds Leben heraus und erweitern ihre Erkenntnisse im Hinblick auf Fluchtsituationen. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen.	Einzel- oder Partnerarbeit/Unterrichtsgespräch	Bittschreiben, Zitate	
3	Die Sch stellen Bezüge zwischen Musik, Hoffnungsperspektiven und Sinngebung her. Sie erläutern zudem die Bedeutung von Musik im Rahmen von Erinnerungskultur. Die Ergebnisse werden gemeinsam diskutiert.	Partnerarbeit/Unterrichtsgespräch	Video	

Siegbert Steinfeld und die Musik - Erfahrungen und Hoffnungen

„Ich bin der Musik dankbar, weil sie mir das Leben gerettet hat.“

(Coco Schumann, Holocaust-Überlebender)

Partnerarbeit: Wann und wofür seid Ihr der Musik dankbar? Überlegt gemeinsam, wie Musik euer Leben bereichert, Trost spendet und eure Stimmung beeinflusst. Ihr könnt Beispiele von Liedern, Künstlerinnen und Künstlern oder Momenten teilen, die für euch besonders bedeutsam sind oder waren.

Diese Fragen können euch helfen:

- Was bedeutet Musik für dich?
- In welchen Situationen hörst du Musik?
- Was verbindest du mit Musik?
- Was löst Musik in dir aus?



1 Arbeitet mit Hilfe der Bittschreiben Steinfelds heraus, welchen Stellenwert die Musik in seinem Leben hatte.

2 Lies die folgenden Aussagen aus einem Buch über Musik in einem Konzentrationslager und erläutere, welche Bedeutung die Musik für die verfolgten Menschen in der Gefangenschaft gehabt haben könnte.

Aussage 1

„Das fünfzigste Konzert im Haus Weil fand im Mai 1963 statt – als Jubiläumsveranstaltung: Dr. Hans Nathan hielt eingangs ein Referat, das in Form eines Rechenschaftsberichts Geschichte [...] der Weilschen Konzerte untersuchte. Dann sangen, am Flügel begleitet von Dr. Werner Liebenthal, Siegbert Steinfeld und Jenny Hanff Liedern und Opernarien.“

(Del Zoppo 2018, S. 186)

Anmerkung: Im Haus von Frau Weil fanden in der Zeit des Nationalsozialismus geheime Konzerte statt, bei denen u.a. Siegbert Steinfeld auftrat. Für ein Jubiläumskonzert kam Steinfeld, der den Krieg überlebte, 1963 wahrscheinlich zurück nach Berlin.

Aussage 2

„Ich sehnte mich nach ein wenig Musik, zum Glück wurde ich der 14. Baracke zugewieilt, wo es zwei junge Leute gab, die jeden Tag ihre Melodien auf dem Akkordeon und der Gitarre spielten. Das war natürlich eine gewisse Beruhigung für mich.“ (Kurt Sonnenfeld, Internierter in Ferramonti mit Siegbert Steinfeld)

(Übersetzt aus Del Zoppo 2018, S. 186)

3 Schaut euch den Trailer zur Dokumentation „Theresienstadt – Musik als Zuflucht“ an.

Trailer „Theresienstadt – Musik als Zuflucht“:



Online unter:

Link: <https://danielhope.com/projects/terezin-refuge-in-music/>

Stand: 06.11.2024



Coco Schumann, Holocaust-Überlebender und Daniel Hope, Regisseur

Online unter: https://www.br-klassik.de/themen/jazz-und-weltmusik/geiger-daniel-hope-und-jazzgitarrist-coco-schumann-100~_h-558_v-img_16_9_xl_w-994_e1d284d92729d9396a907e303225e0f2d9fa53b4.jpg?version=4f9c1 (Stand: 06.11.2024)

4 Lies die folgenden Zitate, die im Video vorkommen. Erläutere, was allen Zitaten gemeinsam ist.

5 Erläutere, warum Musik für Menschen in Not und Verzweiflung so bedeutsam sein kann.

Zitat 1: Coco Schumann

„Ich bin der Musik dankbar, weil sie mir das Leben gerettet hat.“

Zitat 2: Alice Herz-Sommer

„Vom ersten Ton an geht es direkt in unsere Seele. Wir sind nicht mehr auf dieser Welt.“

Zitat 3: Alice Herz-Sommer

„Für uns Spielende war es göttlich. Gewusst zu haben heute Abend spielst du. So ist es ein Wort von Gott. An den ich nicht glaube.“